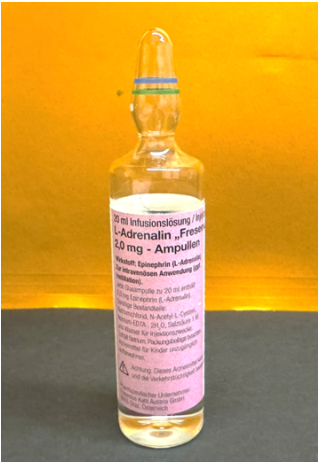
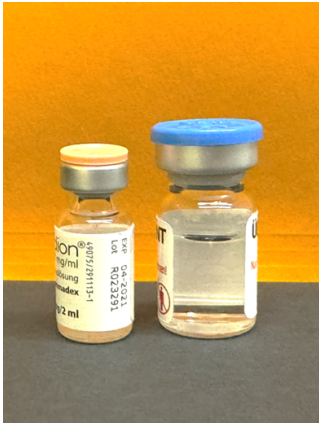
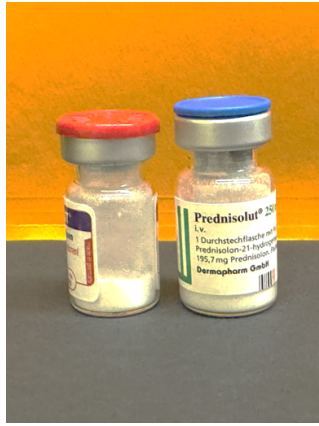
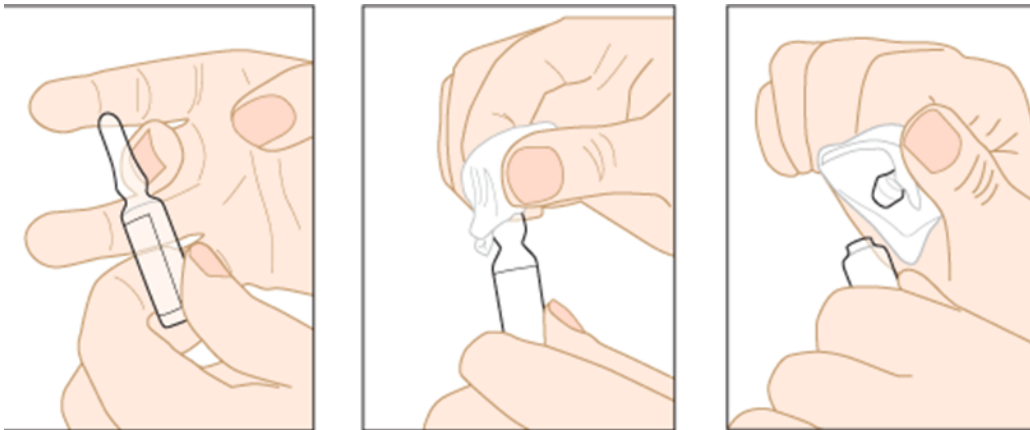


Vorbereitung von Medikamenten

Arten von Medikamente

			
Glas-/Breachampullen	Stechampullen	Trocken-Stechampullen	Fertigspritzen

Glas-/Breachampullen

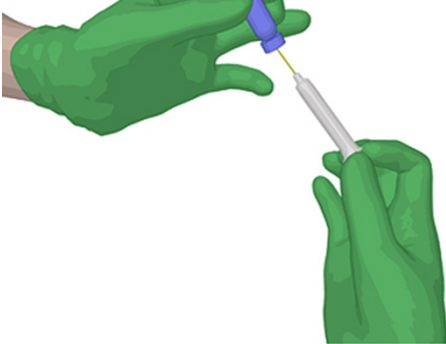


- Spritze und Aufziehkanüle (steril) vorbereiten
- Ampulle vorbereiten (Bsp. Ampullenkopf anklopfen)
- Ampullenkopf am Punkt mit einem Tupfer wegdrücken

- Aufziehkanüle in die Ampulle geben
- Lösung langsam und vorsichtig aufziehen
- Aufziehkanüle in den Nadelabwurfbehälter abwerfen
- Spritze vollständig entlüften
- Verschlusskonus auf die Spritze geben
- Spritze beschriften

HINWEIS Ampullen sollen so rasch als möglich entsorgt werden, weshalb das 4-Augenprinzip (Richtiges Medikament) vor dem Aufziehen der Ampulle durchgeführt werden soll. (sofern möglich)

Stechampullen



- Spritze und Aufziehkanüle (steril) vorbereiten
- Deckel von der Stechampulle nehmen
- Gummimembran mit einem Alkoholtupfer desinfizieren (Einwirkzeit beachten)
- Gummimembran mit Kanüle durchstechen
- Stechampulle (auf den Kopf) drehen und Lösung langsam und vorsichtig aufziehen
- Aufziehkanüle in den Nadelabwurfbehälter abwerfen
- Spritze vollständig entlüften
- Verschlusskonus auf die Spritze geben
- Spritze beschriften

Info: Unterdruckproblem

Wenn sich der Wirkstoff aus einer Stechampulle nur schwer aufziehen lässt, liegt das meist an einem Unterdruck in der Ampulle. In diesem Fall wird zuerst die gleiche Menge Luft in die Spritze aufgezogen, die später entnommen werden soll. Diese Luft wird anschließend in die Stechampulle gespritzt. Dadurch wird der Druck ausgeglichen und das Aufziehen wird erleichtert.

Trocken-Stechampullen



- Spritze und Aufziehkanüle (steril) vorbereiten
- Medikament und Lösungsmittel vorbereiten
- Deckel von der Trocken-Stechampulle nehmen
- Gummimembran der Trocken-Stechampulle mit einem Alkoholtupfer desinfizieren (Einwirkzeit beachten)
- Lösungsmittel langsam und vollständig aufziehen (meist Brech- oder Stechampulle)
- Lösungsmittel in die Trocken-Stechampulle injizieren
- Ampulle vorsichtig schwenken (nicht Schütteln – Schaumbildung)
- auf vollständige Auflösung achten
- Ampulle auf den Kopf drehen und die korrekte Dosis aufziehen
- Aufziehkanüle in den Nadelabwurfbehälter abwerfen
- Spritze vollständig entlüften
- Verschlusskonus auf die Spritze geben
- Spritze beschriften

Info: Unterdruckproblem

Wenn sich der Wirkstoff aus einer Stechampulle nur schwer aufziehen lässt, liegt das meist an einem Unterdruck in der Ampulle. In diesem Fall wird zuerst die gleiche Menge Luft in die Spritze aufgezogen, die später entnommen werden soll. Diese Luft wird anschließend in die Stechampulle gespritzt. Dadurch wird der Druck ausgeglichen und das Aufziehen wird erleichtert.

Vorbereitung von Medikamenten

- Handschuhe anziehen (zum Selbstschutz)
- passende Arbeitsfläche suchen
- Material vorbereiten
 - Spritze
 - Aufziehkanüle
 - trockener Tupfer
 - b.B. Alko-Tupfer, Überleitungschanüle, Lösungsmittel, Trockensubstanz, ...
- 6-R-Regel beachten ([Stop-Inject-Check](#))



auf, E



Beschriftung von Medikamenten

Grundsätzlich ist egal, ob die Medikamente mit einem Stift beschrieben oder mit einem Aufkleber (nach DIVI-Tall-Man-Letter) beschriftet werden. Die Beschriftung muss mit dem Inhalt übereinstimmen!

Tall-Man-Letter

Version

Kürzel	Datum	Info
raphaela.duenser	07/2026	Ursprungsversion

Keine Gewährleistung für ausgedruckte Versionen - aktuell ist nur die Online-Version.

Revision #8

Created 2026-05-16 13:43:10 UTC by Raphaela Dünser

Updated 2026-07-22 07:40:33 UTC by Raphaela Dünser